



# Öffentliche Mitwirkung QP Bredella Areal West Ergebnisforum

15. März 2023, Bredella Areal, Bestandshalle Ost

# Programm Ergebnisforum



1. **Begrüßung**
2. **Einführung in das Ergebnisforum**
3. **Input: Themen aus der Mitwirkung und Stand der Planung**
  - Mitwirkungsverfahren, Mitwirkungsbericht und Beiträge
  - Thema Siedlung
  - Thema Freiraum und Nachhaltigkeit
  - Thema Verkehr
4. **Themenstände**
  - Thema Siedlungsentwicklung, Nutzungsangebot, Städtebau
  - Thema Freiraum, Umwelt, Nachhaltigkeit und Energieerzeugung
  - Thema Verkehr
5. **Rückmeldung aus den Ständen**
6. **Wie weiter?**
7. **Gemeinsame Würdigung**
8. **Schluss**

# Begrüssung



**Aargauer Zeitung** | Anmelden | Gemeind NZZ am Sonntag

Startseite > Schweiz > Wohnungsnot: Grüne fordern neue Massnahmen

**5-ZIMMERWOHNUNG**  
**Grüne fordern neue Massnahmen gegen Wohnungsnot - und brechen ein Tabu**  
 Wohnungsnot zum nationalen Thema machen. auf - und gehen damit politisch ganz programmiert.

**Blick** | Wirtschaft | Wohnungsnot in der Schweiz: Es fehlen bald über 50'000 Wohnungen  
**Wohnungsnot in der Schweiz**  
**Es fehlen bald über 50'000 Wohnungen**  
 Die Wohnungssuche in der Schweiz wird immer schwieriger. Nun zeigen neue Zahlen, es wird in Zukunft nicht einfacher - im Gegenteil.  
 Publiziert: 26.02.2023 um 16:36 Uhr | 264

**Neue Studie**  
**Die Schweiz steuert auf eine Wohnungsnot zu**  
 Donnerstag, 10.11.2022, 12:17 Uhr  
 Dieser Artikel wurde 19-mal geteilt.

- Der Wohnraum in der Schweiz wird laut einer Raiffeiser knapper.
- Gründe dafür sind demnach die hohen Baulandpreise und die geringe Bautätigkeit aufgrund rigider Vorschriften.
- Zudem werde mehr Wohnraum benötigt, als aktuell auf dem Markt ist.

**Soll der Staat eingreifen?**  
 Wohnraum ist knapp in der Schweiz. Der Grund: Es wird relativ wenig gebaut, gleichzeitig wächst die Bevölkerung.  
 Radka Laubacher  
 Dienstag, 07.03.2023, 16:29 Uhr  
 Aktualisiert um 16:33 Uhr

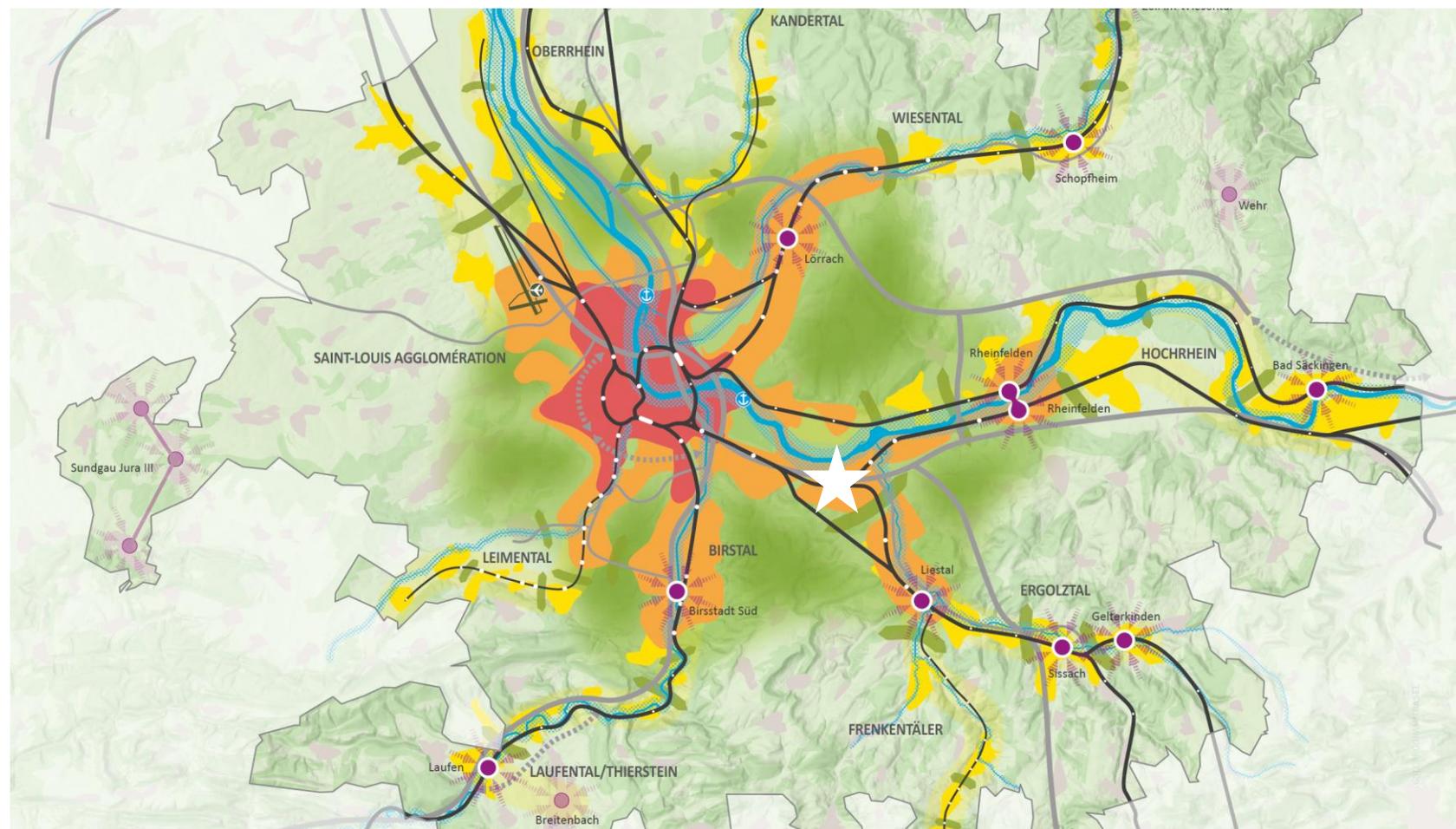
**NZZ magazin**  
**Von der Blasengefahr zur Wohnungsnot**  
 In drei Jahren fehlen in der Schweiz mehr als 50 000 Wohnungen. Gründe sind die Zuwanderung, der Trend zu kleineren Wohnungen und der Einbruch der Bautätigkeit.  
**Krise in der Schweiz**  
**Im Rekordtempo in die Wohnungsnot - Gründe, Prognosen und Massnahmen**  
 Der Mangel spitzt sich rasant zu und wird den Wahlkampf prägen. Wie ist es dazu gekommen? Und wie finden wir wieder raus? Die wichtigsten Fragen und Antworten.  
 Ivan Städler  
 Publiziert: 06.03.2023, 14:15  
 Aktualisiert: 06.03.2023, 20:01





# Pratteln in der trinationalen Agglomeration Basel

- **Zukunftsbild (Siedlung, Verkehr, Landschaft)**
- **Ziele:**
- Entwicklung nachhaltig lenken
- Zersiedelung reduzieren
- Verkehr vermeiden oder verträglich organisieren (ÖV, LV)
- **Pratteln: grosse Entwicklungsflächen an sehr gut erschlossener Lage**



# Programm Ergebnisforum



1. **Begrüßung**
2. **Einführung in das Ergebnisforum**
3. **Input: Themen aus der Mitwirkung und Stand der Planung**
  - Mitwirkungsverfahren, Mitwirkungsbericht und Beiträge
  - Thema Siedlung
  - Thema Freiraum und Nachhaltigkeit
  - Thema Verkehr
4. **Themenstände**
  - Thema Siedlungsentwicklung, Nutzungsangebot, Städtebau
  - Thema Freiraum, Umwelt, Nachhaltigkeit und Energieerzeugung
  - Thema Verkehr
5. **Rückmeldung aus den Ständen**
6. **Wie weiter?**
7. **Gemeinsame Würdigung**
8. **Schluss**



## 2. Einführung in das Ergebnisforum

- Auftaktforum 15. Dezember 2022
- Öffentliche Mitwirkung 16. Januar bis 27. Februar 2023

- Ergebnisforum 15. März 2023

Gemeinde und Entwickler legen dar, welche Rückmeldungen sie aus der Mitwirkung erhalten haben und wie das in den Stand der Planung eingeflossen ist. Alle erhalten die Möglichkeit sich zu den Schlüsselthemen noch einmal einzubringen.

- Grundlage für Mitwirkungsbericht und Bereinigung Quartierplan Bredella-West





# Das Programm heute

## Kurzer Rückblick

**INPUT: Empfehlungen aus der Mitwirkung und Stand der Planung**

**Themenstände (3 Gruppen, 3 x 20')**

- 1. Siedlungsentwicklung Nutzungsangebot Städtebau (Städtebau, Nutzungsmix, Aktivierung)**
- 2. Freiraum Umwelt, Nachhaltigkeit und Energieerzeugung (Grünkonzept und Nachhaltigkeit)**
- 3. Verkehr (Verkehr, Überwindung der Geleise)**

**Rückmeldungen aus den Ständen**

**Wie weiter?**

**Gemeinsame Würdigung – Jan Tanner (Bredella) und Philippe Schoch (Gemeinderat Pratteln)**



# Die wichtigsten Rückmeldungen vom Auftaktforum 15. Dezember 22

8 Einkaufs, verpflegen, verweilen  
→ qualitativ gutes Essen, Einkaufen, sich bewegen  
Café / Bäckerei / Restaurant / Kantine

8 PLATZ FÜR JUGENTLICHE  
: HALLE  
FREIZEIT (KINEMATENEMPFINDLICH)

4 Diversifizierte Arbeitsplätze

7 Teil von Pratteln werden??  
→ Halle als Attraktor  
Zwischenstationen bereits bedeckt!

5 - Wieviel Wohnfläche - wie viel Gewerbe? (Anteile)  
betriebs/beruflicher Wohnraum  
Mieten / Eigentum  
? DIWK: ? Spielplätze

4 Beheizung wie? Photovoltaik!?

5 GREEN CITY : STADTKLIMA  
10-MINUTEN-STADT  
BÄUME

13 Überwindung Bahngelände?

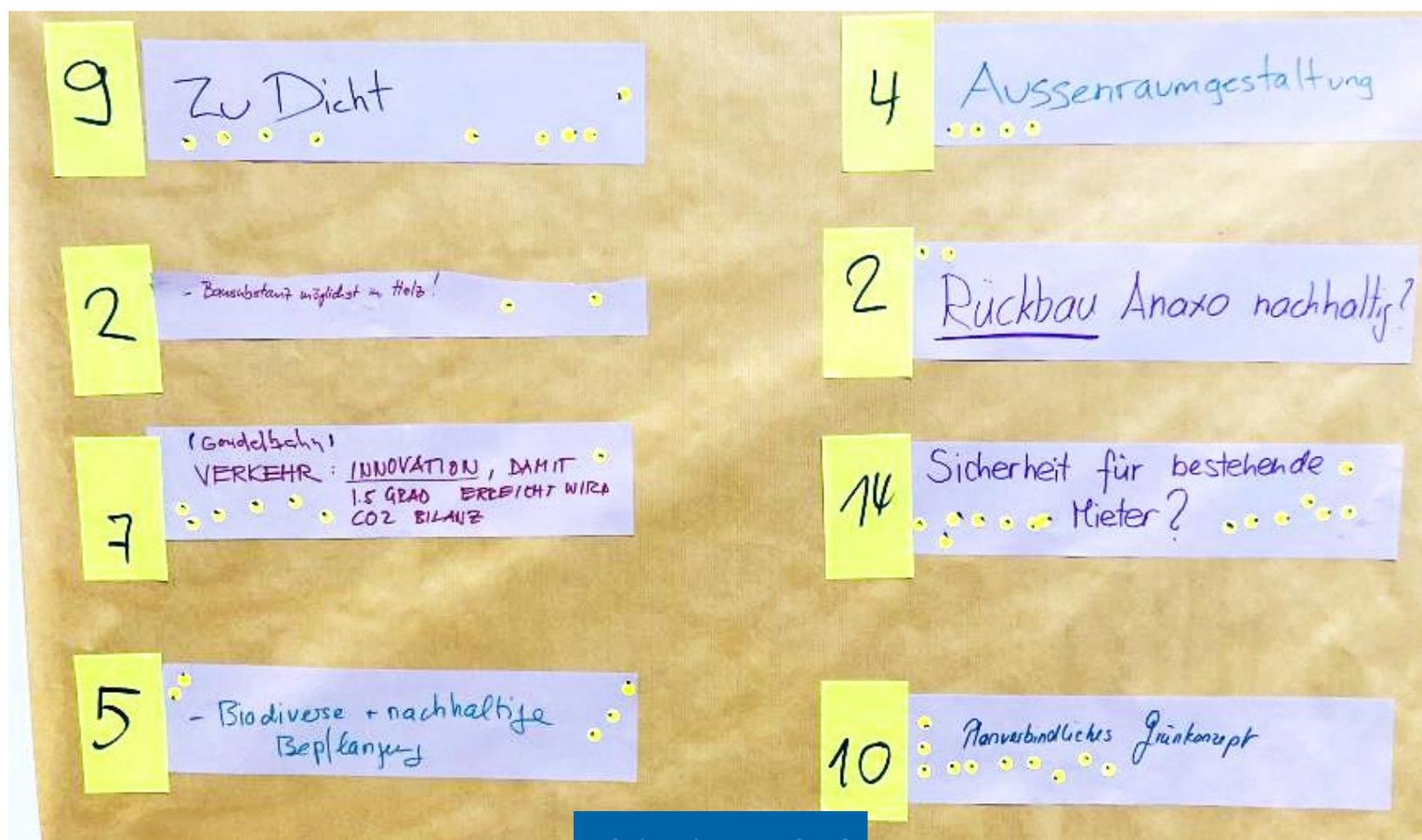
5 - Bewohner ohne Auto

5 Verkehrsführung muss durchgeplant sein.

frischer wind



# Die wichtigsten Rückmeldungen vom Auftaktforum 15. Dezember 22



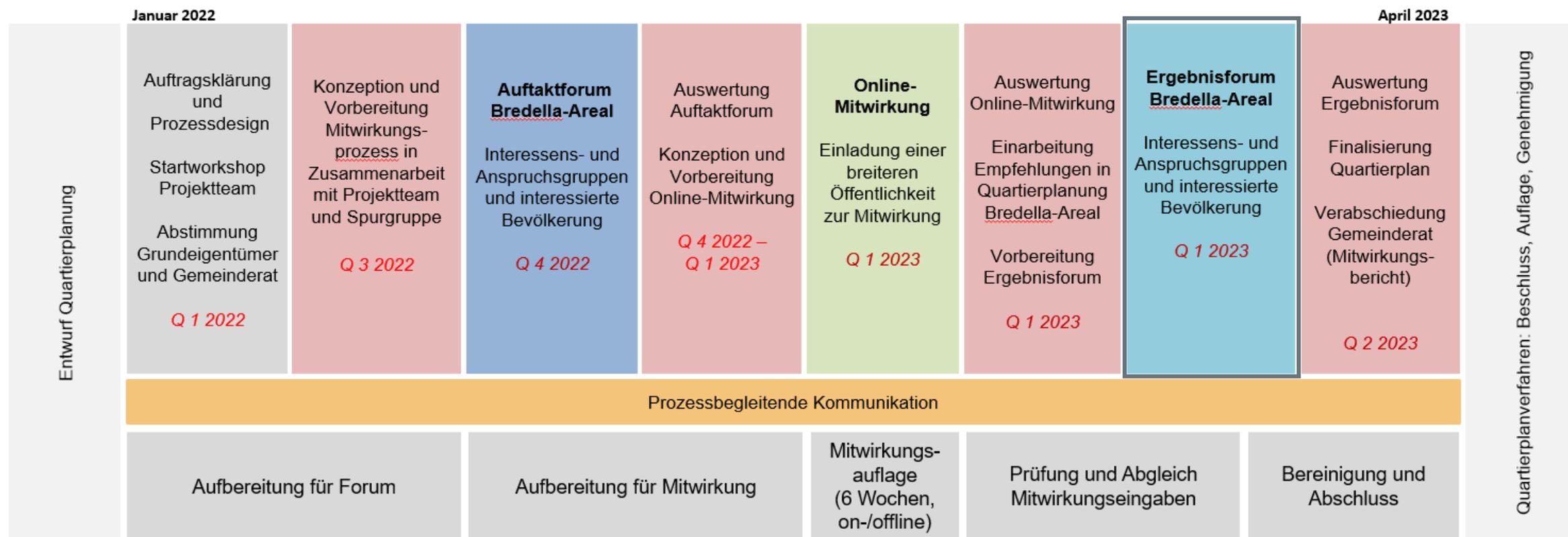
# Programm Ergebnisforum



1. Begrüssung
2. Einführung in das Ergebnisforum
3. **Input: Themen aus der Mitwirkung und Stand der Planung**
  - Mitwirkungsverfahren, Mitwirkungsbericht und Beiträge
  - Thema Siedlung
  - Thema Freiraum und Nachhaltigkeit
  - Thema Verkehr
4. **Themenstände**
  - Thema Siedlungsentwicklung, Nutzungsangebot, Städtebau
  - Thema Freiraum, Umwelt, Nachhaltigkeit und Energieerzeugung
  - Thema Verkehr
5. Rückmeldung aus den Ständen
6. Wie weiter?
7. Gemeinsame Würdigung
8. Schluss



# Mitwirkungsverfahren



Zebralog und frischer wind © 2022

Grobkonzept Mitwirkung 8



# Mitwirkungsbericht gem Art. 2 RBV

Gemeinde Pratteln, Quartierplanung Bredella-Areal West

-4-

## Zusammenfassung und Behandlung aus der öffentlichen Mitwirkung

Legende: ✓ = Antrag berücksichtigt; (✓) = Antrag teilweise berücksichtigt; --- = Antrag nicht berücksichtigt; K = Kenntnisnahme; ? = Fragebeantwortung

### Bericht zur öffentlichen Mitwirkung

(Die Anliegen/Eingaben der Mitwirkenden sind sinngemäss wiedergegeben.)

Nr.	Name	Thema	Artikel	Anliegen	Erwägungen und Beschluss des Gemeinderates
1.				Siedlungsentwicklung	
1.2					
1.3					
2.				Städtebau	
2.1.					
2.2.					
3.				Freiraum	
3.1.					
3.2.					
4.				Verkehr	
4.1.					
4.2.					



# Mitwirkungseingaben

- **5 Mitwirkungseingaben und 41 Online-Beiträge**
- **Eingaben zum Plan, dem Reglement und dem Planungsbericht**
- **Themenschwerpunkte:**
  - Siedlungsentwicklung, Nutzungsangebot, Städtebau
  - Freiraum, Umwelt, Nachhaltigkeit und Energieerzeugung
  - Verkehr
- **Mitwirkungseingaben werden im Folgenden summarisch behandelt**
  - Bandbreite und wichtigste Themen der Eingaben abbilden und ins Verhältnis setzen
  - Offene Fragen klären, Missverständnisse ausräumen
  - Stossrichtung der Weiterbearbeitung darstellen



# Erste Auswertung Mitwirkungseingaben

## Thema Siedlung

- **Siedlungsentwicklung**
- **Nutzungsangebot**
- **Städtebau**



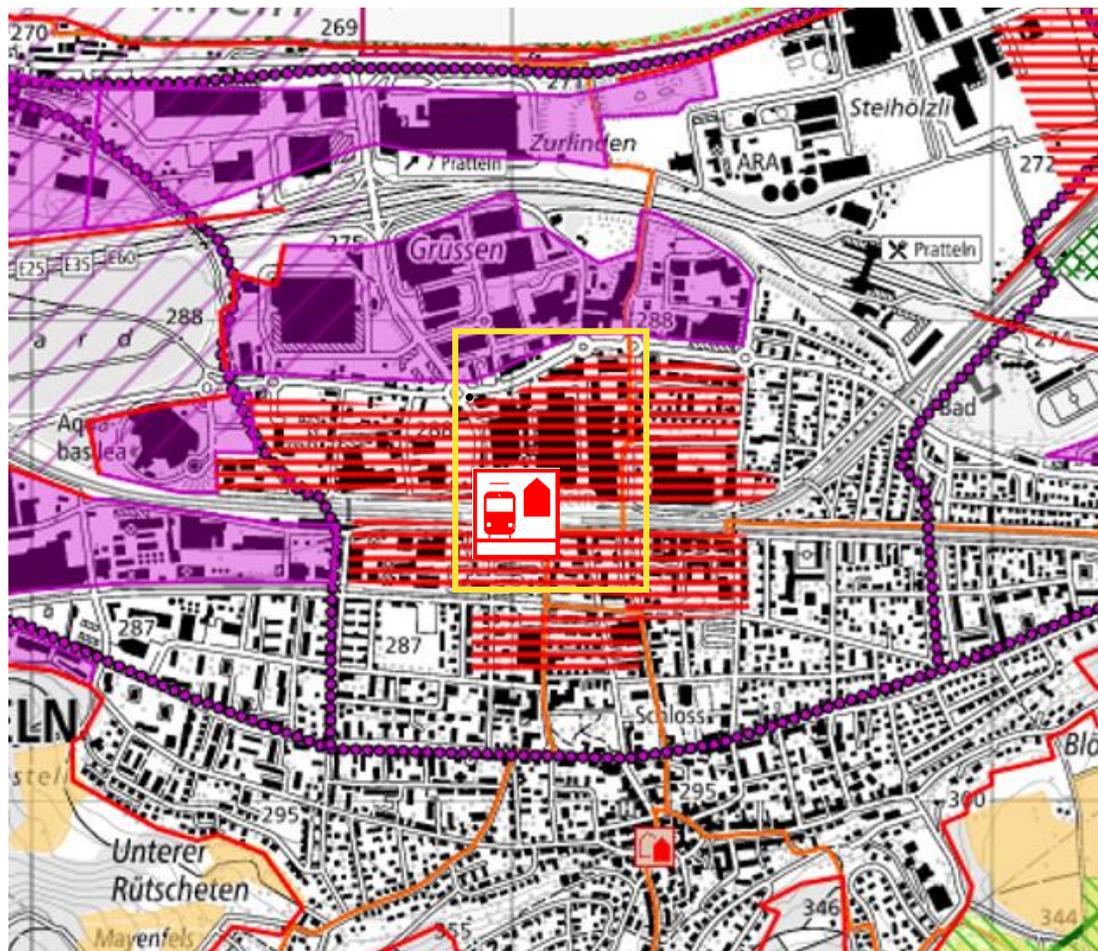
## Zusammenfassung Mitwirkungseingaben

# Siedlungsentwicklung

- **Gesamtbetrachtung und -abstimmung über die ganze Gemeinde nötig**
- **Pratteln braucht dringend Platz für Gewerbe**
- **Zurzeit sind (zu)viele neue Wohnbauprojekte in Planung**
- **Folgekosten des starken Einwohnerwachstums aufzeigen**
- **Durch die Quartierplanung soll das Steuersubstrat der Gemeinde steigen (Wohnungsmix)**



# Die übergeordnete Sicht Siedlungsentwicklung am richtigen Standort



## Kantonaler Richtplan

- Entwicklungsgebiet (mit hoher ÖV-Güte)
  - Verdichtungs- und Transformationsgebiete
  - Mehr Einwohner + Beschäftigte pro Hektar
  - Qualität, soziale, räumliche, ökonomische und ökologische Mehrwerte schaffen
- Bahnhofgebiete (Entwicklungsschwerpunkte)
  - Bahnhöfe (Siedlung und Mobilität)
  - Attraktive Umsteige-, Fuss- und Veloweg(netze)



# Pratteln Mitte: seit 2012 geplant, politisch beschlossen und im REK fachlich bestätigt



## Teilzonen Pratteln Mitte (RRB 10/2016)

- Zone mit Quartierplanpflicht "Zentrum"
- Entwicklung des Ortszentrums am Bahnhof
- Mischnutzung Arbeiten/Wohnen (< 70%)
- hohe Nutzungs- und Interaktionsdichte, öffentliche Räume mit Zentrumscharakter



## Räumliches Entwicklungskonzept

- Sprung über Gleise (vom Dorf zum Rhein)
- Aufwertung der Querungen
- Städtische Dichte, durchmischte Nutzung
- Aufwertung Bahnhof: Zugänge, Umsteigepunkt
- Zentrumsgerechte öffentliche Räume
- Neue Parkanlagen auf der Nordseite



## Zusammenfassung Mitwirkungseingaben

# Nutzungsangebot

- **Pratteln braucht dringend Platz für Gewerbe**
- **Keine Wohnnutzung erlauben**
- **Vielfältiger Wohnungsmix / Durchmischung der Bevölkerung anstreben**
- **Bedarf für grossen Supermarkt für tägliche Güter abklären**
- **Kein Supermarkt nördlich der Bahn (regionaler Anbieter im Grüssen Center vorhanden)**
- **Bedarfsabklärung bezüglich Wohnraum nötig**
- **Wohnanteil auf den Baufeldern A1 und A2 von mindestens 60 auf 70 % erhöhen**
- **Neben / zwischen Gewerbe und Bahnhof könnten Raum für lärmintensivere Freizeitgewerbe wie Discos geschaffen werden (jungen Erwachsenen soll Pratteln, neben dem Z7, etwas bieten können)**



# Aktuell: Revision der strategischen kommunalen Planung

## Wohnkalkulator (HSLU 2022/23)

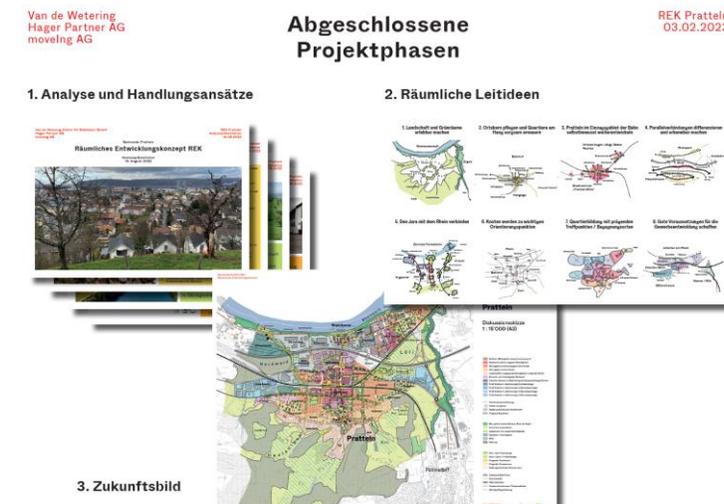
- Analyse: Unausgewogener Wohnungsbestand und Bevölkerungsentwicklung
- Neubauareale mit einem diversifizierten Wohnungsangebot auf den Weg bringen

## Gewerbeanalyse (HSLU 2022/23)

- Analyse: Gewerbegebiete schlecht ausgenutzt und wenig wertschöpfungsintensiv
- Empfehlungen: Flächeneffizienz erhöhen, Gewerbeflächen aufwerten

## REK Pratteln (2022-24)

- Planung der Entwicklung auf 20 Jahre
- Analyse der regionalen und kommunalen Handlungsbedarfe
- Abstimmung Siedlung, Freiraum, Verkehr





# Nutzungsangebot



**Ziel (gemäss ZQP):  
Belebtes, Nutzungsgemischtes Quartier mit  
Gastronomie, Hotel, Nahversorgung, Ateliers,  
Gesundheitseinrichtungen und Geschäftsnutzungen**

## §4 Art der Nutzung

- a. Wohnen;
- b. Dienstleistungsnutzungen;
- c. Detailhandelsnutzungen (max. 1'250 m<sup>2</sup>), davon max. 1'000 m<sup>2</sup> für Supermarkt (Nahversorger)
- d. Nicht publikumsintensive Verkaufsnutzung;
- e. Gastronomie bis maximal 950 m<sup>2</sup>;
- f. Hotellerie bis maximal 9'320 m<sup>2</sup>;
- g. Schulen bis maximal 400 m<sup>2</sup>;
- h. Kindertagesstätten, Kindergarten
- i. Gesundheit, soziale und medizinische Einrichtungen

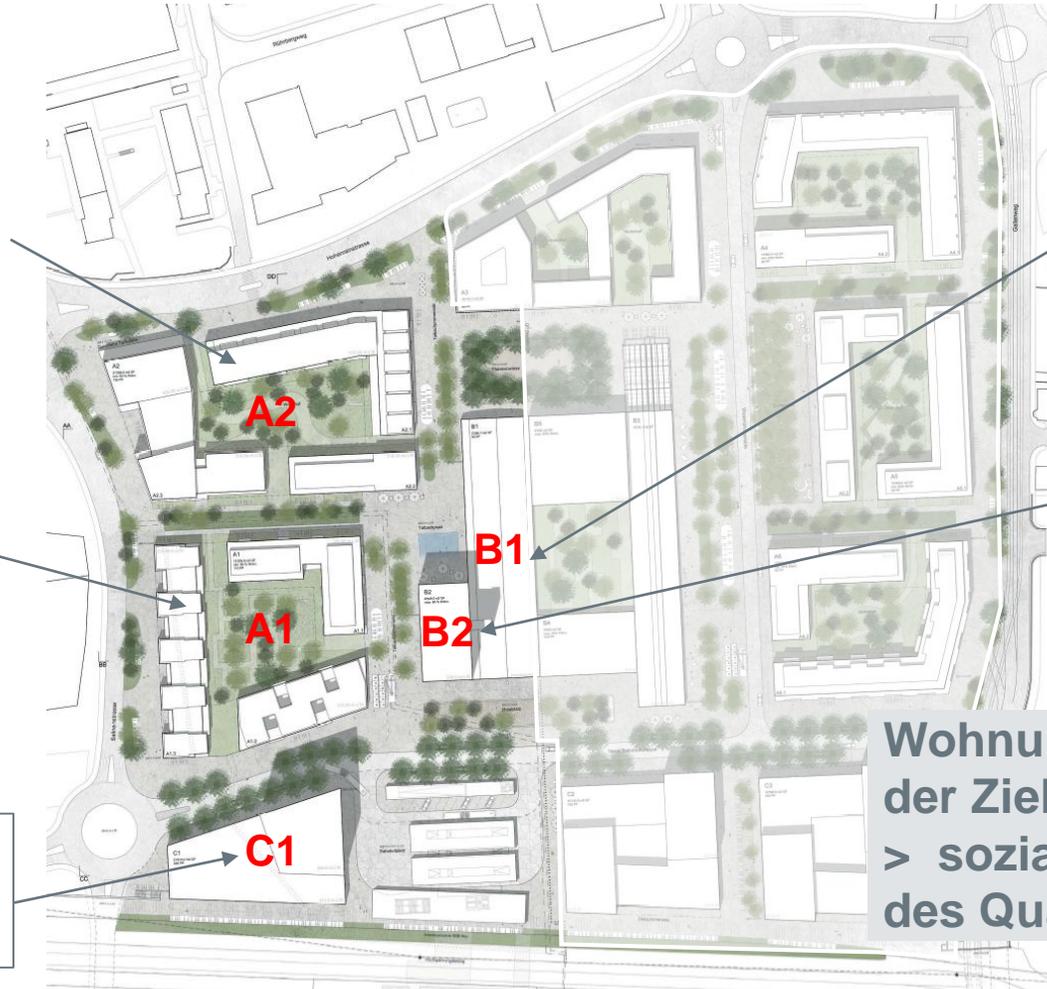


# Nutzungsangebot

- Wohnen (mind. 60 %)
- Nicht störendes Gewerbe (EG sowie teils UG und 1. OG)
- (Arealwerkhof)
- Tankstelle mit Waschstrasse

- Wohnen (mind. 60 %)
- Nicht störendes Gewerbe (EG sowie teils UG und 1. OG)

- Detailhandel
- Hotel
- Wohnen in oberen Stockwerken



- Öffentliche und kommerzielle Nutzungen
- Kulturnutzung
  - Spiel-/Sportnutzungen
  - Marktstände und dgl.
  - Nicht störendes Gewerbe

- Wohnen (max. 80 %)
- Nicht störendes produzierendes Gewerbe

**Wohnungsmix und Präzisierung der Zielgruppen in Erarbeitung**  
**> soziale Durchmischung des Quartieres angestrebt**



# Bauliche Etappierung

Bredella West bis 2028



Bredella Mitte bis 2033



Bredella Ost bis 2043



3 – 5 Jahre  
Fokus Wohnen  
und Infrastruktur

5 – 10 Jahre  
Fokus Wohnen,  
Arbeiten und  
Freizeit

10 – 20 Jahre  
Fokus Wohnen  
und Arbeiten

- Nach Endausbau Arealteil West bis Ende 2028: ca. 360 Wohnungen mit rund 800 Bewohnern
- Nach Endausbau Arealteil Mitte inkl. West bis ca. 2030/31: ca. 630 Wohnungen mit rund 1'400 Bewohnern
- Nach Fertigstellung komplettes Areal bis ca. 2043: ca. 900 Wohnungen mit rund 2'000 Bewohnern
- **Die momentane Fläche von ca. 50'000 m<sup>2</sup> Gewerbefläche wird wieder entstehen.**



## Zusammenfassung Mitwirkungseingaben

# Städtebau

- Die Verdichtung zur optimalen Ausnutzung des gut erschlossenen Areals wird begrüsst
- Die Bebauung ist zu dicht
- Höhe der hohen Gebäude muss reduziert werden
- Einbusse an Sonnenschein und Licht durch Nachbargebäude aufzeigen bzw. reduzieren
- Schöne, grossflächige Kunst an den Fassaden erlauben (wie heute auf dem Areal bereits vorhanden)



# Masterplan



- Wegenetz entlang übergeordneten Strukturen + historischen Hallen
- Blockrandbebauungen mit ruhigeren Höfen
- Scharnier zwischen Dorf und Grüssen: Bahnhofsvorplatz + Unterführung
- Städtebauliche Akzente am Bahnhofplatz ermöglichen Freispielen der Halle und Freiräume
- Freiräume sind gemäss Typologie definiert mit ruhigen Höfen, kleineiliger Durchwegung für Fuss und Velo, öffentlichen Plätzen und Grünflächen
- Erschliessung auf Neuer Bahnhofsstrasse und östlicher Promenade
- "Historische" Halle für öffentliche und Eventnutzungen



# Städtebau

- **Durch vereinzelte höhere Gebäude kann Fläche für öffentlichen Aussenraum geschaffen werden**
- **Erdgeschossnutzungen mit Publikumsbezug (also meist ohne Wohnen) beleben das Quartier**
- **Wohnungsbau (Studienaufträge)**
  - Qualitativ hochwertige, mit dem Lärmschutz verträgliche Grundrissgestaltung
  - Durchwohnen ermöglicht gute Belichtung





# Erste Auswertung Mitwirkungseingaben

## Thema Freiraum, Nachhaltigkeit

- Freiraum
- Umwelt
- Nachhaltigkeit
- Energieerzeugung



## Zusammenfassung Mitwirkungseingaben

# Freiraum

- **Grössere Grünflächen realisieren**
- **Mehr grosse Bäume vorschreiben**
- **Familiengerechter Aussenraum anbieten**
- **Parkähnliches Ambiente für alle schaffen**
- **Grünraum, Aussicht, Licht und Sonne fokussieren**
- **Vergrösserung der öffentl. zugänglichen Wasserfläche von 20 m<sup>2</sup> auf mindestens 25 m<sup>2</sup>**



# Freiraum für Menschen

- **Wegenetz verbindet übergeordnete Wege**
  - Mögliche Konflikte werden noch bereinigt
- **Freiräume für verschiedene Nutzungen**
  - In den Höfen Freiräume für die Bewohner/innen
  - entlang der Wege, Promenaden und Plätze öffentlicher Charakter
  - Halle ist ein teilweise öffentlicher Freiraum
  - Gestaltung/Ausstattung mit Bevölkerung vorgesehen
- **Schwammstadt und Klimaanpassung**
  - Wasser und Schatten kommen dem Lokalklima zugute (Versickerung oder Retention)
  - Durch min. 105 neue Bäume und eine grosszügige Begrünung schaffen Schatten, Ruheoasen und Plätze für Aktivitäten.

Anhang 1 Richtungsweisende Freiraumkonzeption



# Öffentliche Plätze



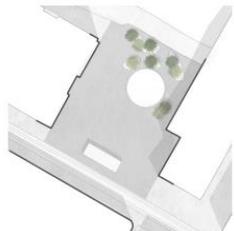
## Bredella Masterplan - öffentliche Plätze



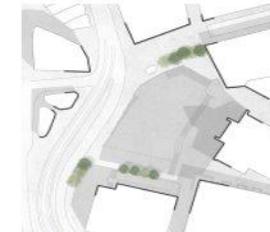
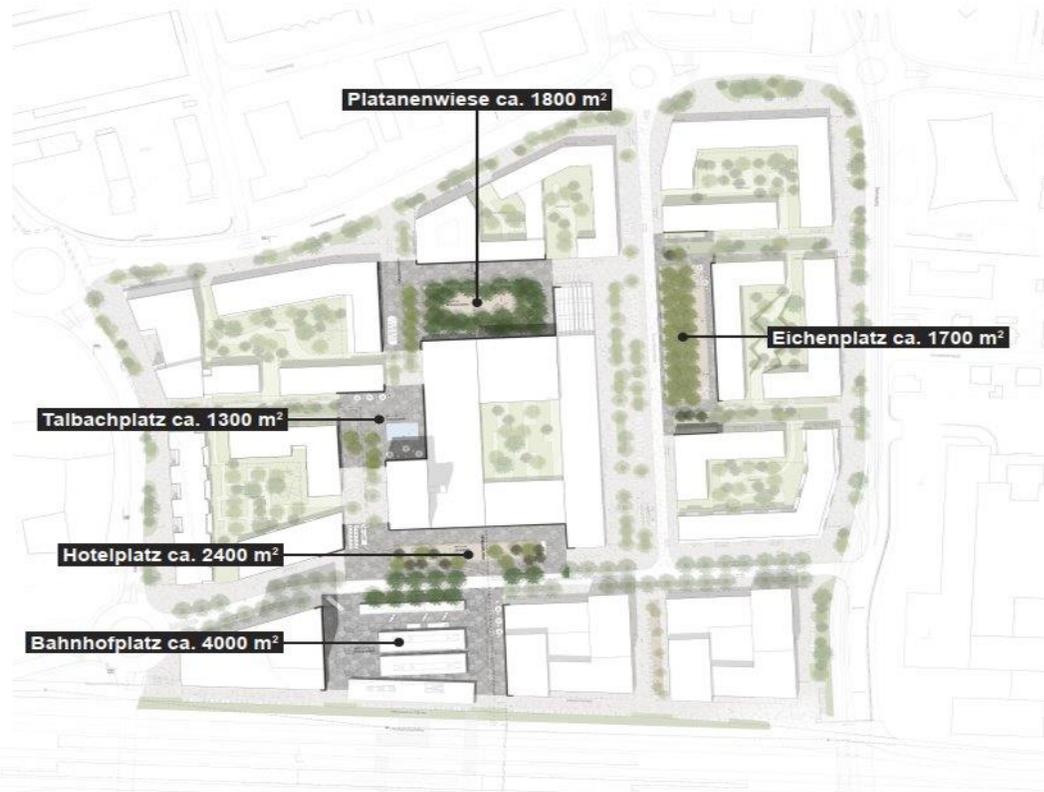
Schmittiplatz, Pratteln  
ca. 1400 m<sup>2</sup>



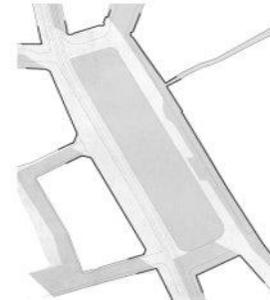
Dorfturnhallenplatz, Pratteln  
ca. 1100 m<sup>2</sup>



Meret-Oppenheim-Platz, Basel  
ca. 3000 m<sup>2</sup>



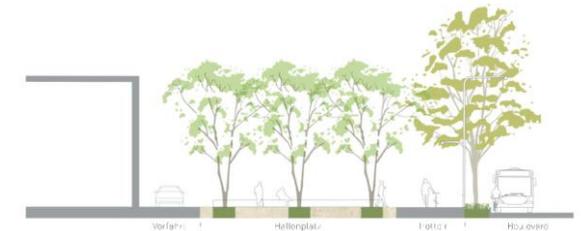
Barfüsserplatz, Basel  
ca. 2100 m<sup>2</sup>



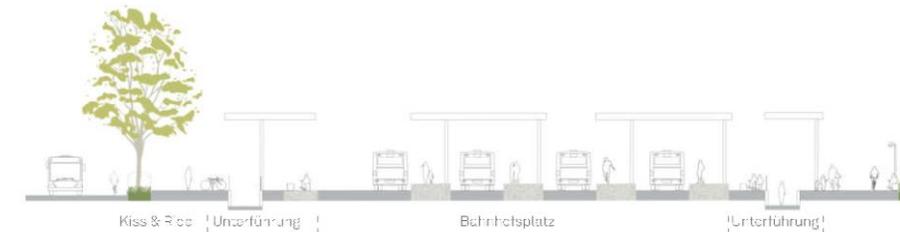
Marktplatz, Basel  
ca. 2300 m<sup>2</sup>



Platanenwiese



Hotelplatz



Bahnhofplatz



## Zusammenfassung Mitwirkungseingaben

# Umwelt

- **Abklärung Altlasten**
- **Für die Ausgestaltung und Pflege des Trockenbiotops (Freiraum 11) sind Spezialisten beizuziehen**
- **Einschätzung:**
  - Es finden derzeit in enger Abstimmung mit dem Amt für Umwelt Abklärungen zu den erwartenden Altlasten statt. Es wird daraus ein geeignetes Sanierungskonzept für das Areal ausgearbeitet.
  - Bezüglich Biodiversität sind bereits externe Spezialisten zur Begleitung der Umsetzung beauftragt.



## Zusammenfassung Mitwirkungseingaben

# Nachhaltigkeit

- **Schwammstadt realisieren (Meteorwasserspeicher zur Bewässerung und Hitzereduktion)**
- **Maximale Entsiegelung anstreben (im Minimum versickerungsfähiger Belag)**
- **Kaum erkennbar, inwiefern die Erkenntnisse der letzten Jahre bezüglich Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit berücksichtigt werden**
- **Bauen nach neustem Wissensstand in ökologischen Aspekten**
- **Ökologische Qualität bei Bau und Unterhalt sicherstellen**
- **Festsetzung zum ökologischen Ausgleich überprüfen**
- **Grünflächenziffer überprüfen (Anrechenbarkeit zu grosszügig)**
- **Begrünte Fassaden und Dächer vorschreiben**
- **Der Mantel (Freiraum 1) mit Ausnahme von erforderlichen Infrastrukturbauten nicht unterkellern**
- **Parkierflächen und Velo- und Fusswege sind ebenfalls nach Möglichkeit entsiegelt anzulegen**



# Nachhaltigkeit

## • Klimaschutz / Schwammstadt:

- Umfassende Begrünung
- Regenwassernutzung, Versickerung und Retention sind vorgeschrieben
- Versiegelung ist ausgeschlossen (ausser bei technischer Notwendigkeit)

## • Biodiversität:

- Bestimmungen für den ökologischen Ausgleich / Grünflächenziffer werden bereinigt
- 30 % Grünflächenziffer
- 20 % ökologische Ausgleichfläche
- Hohe ökologische Qualität (Vogelschutz, Trockenbiotop, Begrünung etc.) (wird nochmal geprüft)
- Unterhalt im QP-Vertrag

## • Dachgestaltung:

- Flachdächer sind zu begrünen und für Energiegewinnung zu nutzen, max. 50% als Terrassen oder Dachgärten

Anhang 1 Richtungsweisende Freiraumkonzeption





# Nachhaltigkeit (Bredella)

- Dem Thema Aussenraumqualität ist bereits im QP Verfahren durch den Beizug von Experten eine hohe Priorität eingeräumt worden.
- Bezüglich Baustandards sind hohe Standards festgeschrieben Minergie-P-Eco/SIA 2040 + SNBS Gold (in Bereinigung)
- Es wurde ein externes Büro für die Begleitung in Bezug auf Biodiversität beauftragt.
- INA Invest, als Grundeigentümer verfügt über eines der nachhaltigsten Portfolios der Schweiz. Dies soll auch auf dem Bredella Areal fortgeführt werden.
- Dem Thema Re-Use kommt eine hohe Bedeutung zu.
- Es ist sowohl in Bezug auf die Baumaterialien, als auch in Bezug auf den Betrieb und die soziodemographische Durchmischung auf dem Areal die Nachhaltigkeit sichergestellt.



Zusammenfassung Mitwirkungseingaben

# Energieerzeugung

- **Die Verwendung fossiler Energieformen ist zu verbieten**
- **Grosse Flächen der Dächer und Fassaden sind zur Energiegewinnung zu nutzen**



# Energieerzeugung

- **Gemeinde**

- Minergie-P-Eco (+ SIA 2040 und SNBS Gold im QP-Vertrag)
- Dachgestaltung: Flachdächer sind zu begrünen und für Energiegewinnung zu nutzen, max. 50% als Terrassen oder Dachgärten
- Bestimmungen zu Schrägdächern sowie zum Abgleich mit Begrünung werden noch einmal angesehen

- **Bredella**

- Es werden nur erneuerbare Energien zur Energiegewinnung eingesetzt.
- Im QP sind bereits die Dach- und Fassadenflächen für eine mögliche Nutzung der Photovoltaik vorgesehen.
- Die Grundwassernutzung ist derzeit mittels Probebohrungen auf dem Areal in Überprüfung.



# Erste Auswertung Mitwirkungseingaben

## Thema Verkehr

- **Verkehr**
- **Bahnquerung (Überwindung der Gleise)**
- **Fuss- und Veloverkehr**



## Zusammenfassung Mitwirkungseingaben

# Verkehr

- **Verkehrsüberlastung wird auf den angrenzenden Strassen auftreten (insb. Hohenrainstrasse)**
- **Verspätungen auf der Buslinie 82 sind vorprogrammiert (von und zum Grüssen Areal)**
- **Besserer Lärmschutz (Strassenlärm)**
- **Weniger Autoverkehr aufgrund guter Erreichbarkeit mit dem ÖV / Velo / zu Fuss**
- **Ausreichend Parkplätze für Bewohner, Besucher und Gewerbe anbieten**
- **Nur Auto-freie Haushalte zulassen**
- **Keinen Ober- und Unterwert für Stammparkplätze festlegen, sondern nur einen Wert (0.5 Stamm-PP pro Whg)**
- **Anzahl Stammparkplätze erhöhen (1 Stamm-PP pro Whg)**
- **Anzahl Elektroladestationen für Autos erhöhen (auch für Park+Ride-PP, Besucher-PP und oberirdische PP)**
- **Kein Bedarf an einem Bahnhofplatz Nord (keine Erweiterung des Busangebots notwendig)**
- **Behindertengerechte Bushaltekanten realisieren**

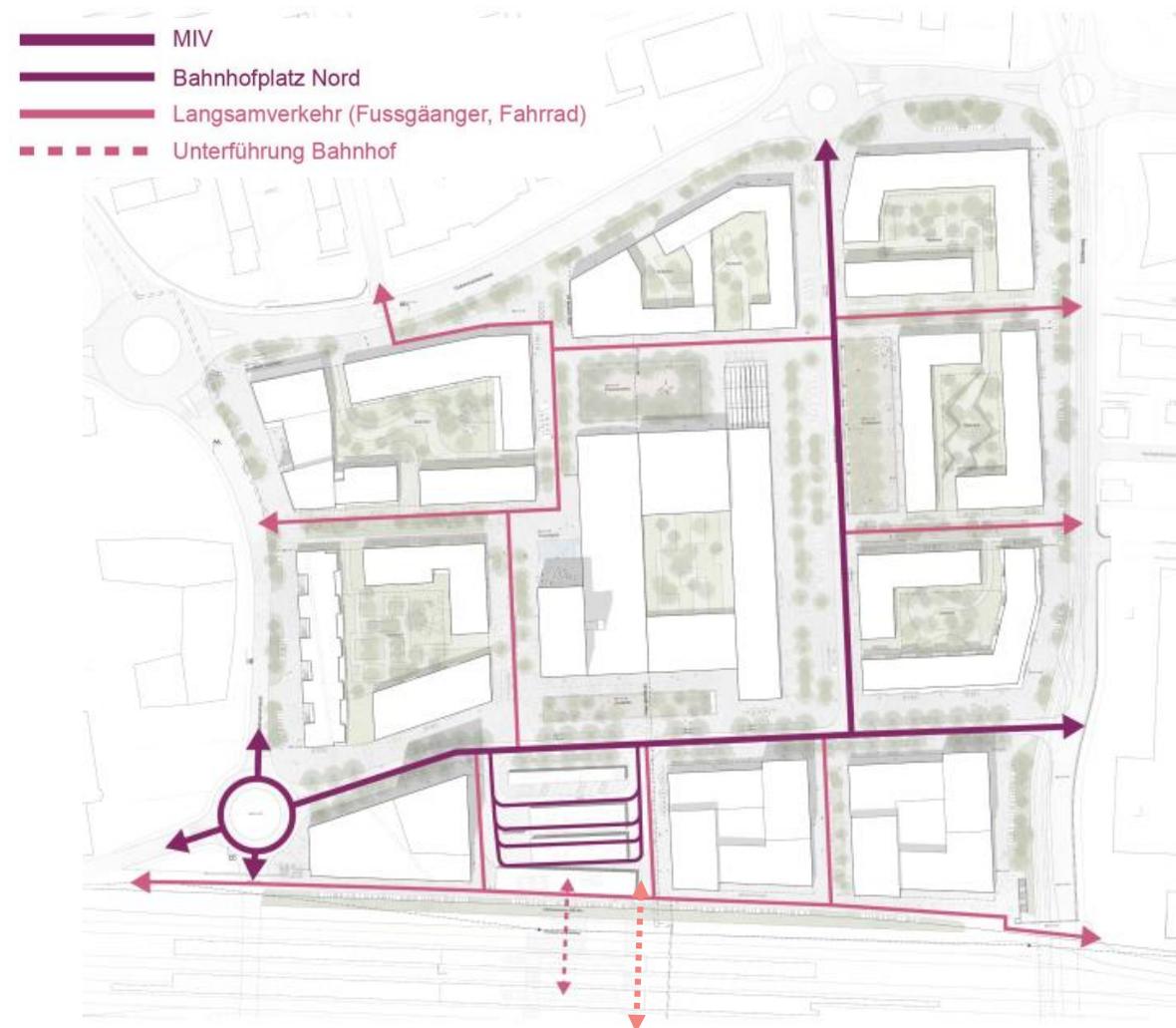


# Verkehrerschliessung

**Beste Voraussetzungen und Lage  
Vorteile für eine stadtverträgliche Mobilität  
optimal nutzen**

## Übergeordnete Verkehrerschliessung

- **Keine Auswirkungen auf das Strassennetz südlich der Bahn erwartet > Wird im MW-Bericht belegt**
- **Verkehrsgutachten: Aufkommen auf Hohenrainstrasse kann bewältigt werden > Kann mit Infrastruktur bewältigt werden**
- **Busführung und Bushaltestellen am Bahnhof werden mit dem Kanton überprüft**
  - > Es besteht Bedarf an Bushof
  - > Fahrplanstabilität Buslinie 82 überprüft/sichergestellt





# Parkierung

## Parkierung

- **Stammparkplätze > 210 - 345 PP**
  - 0.7 oder 0.5 Parkplätze/Wohnung mit Vorgabe weiterer Mobilitätsangebote festgesetzt
  - Flexibilität sinnvoll, niemand möchte zu viel oder zu wenig Parklätze
  - Entspricht kantonalen Vorgaben
- **Besucherparkplätze > ca. 230 - 355 PP**
  - Gemäss kantonalen Vorgaben (RBV)
  - Anordnung auf östlichem Areal
- Parkierungsbedarf (inkl. E-Mobilität) wird noch verifiziert

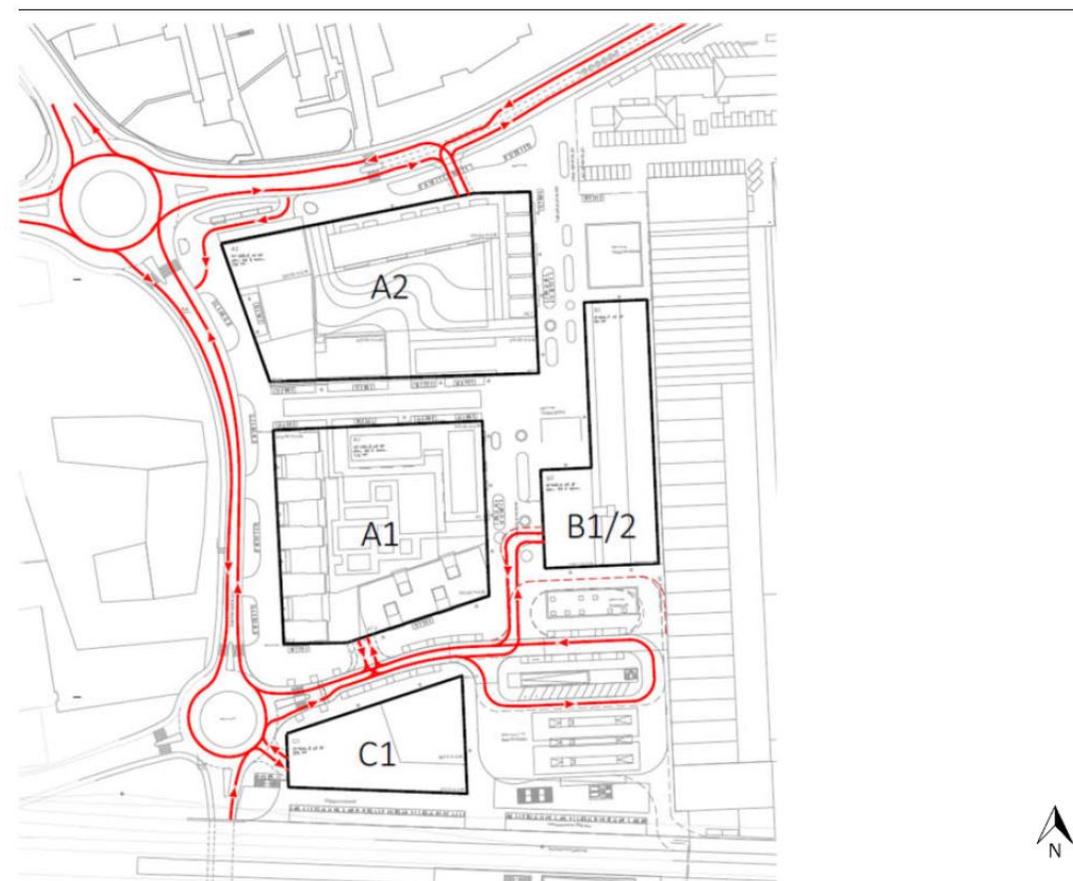


Abbildung 37 MIV-Erschliessung mit Ein-/Ausfahrten Einstellhallen, Quelle: Verkehrsgutachten (Glaser Saxer Keller AG)



## Zusammenfassung Mitwirkungseingaben

# Bahnquerung (Überwindung der Gleise) Durchwegung Fuss- und Veloverkehr

- **Attraktivere Fuss- und Veloverbindungen innerhalb des Bredella Areal anlegen**
- **Attraktivere Fuss- und Veloverbindungen über die Bahngleise zum Zentrum schaffen**
- **In der Planung des Bahnhofplatzes muss die Veloquerung der Bahn und deren Ausgang/Auffahrt berücksichtigt werden**
- **Eine sorgfältige Evaluation der Varianten für den Langsamverkehr von Süden nach Norden ist vorgängig durchzuführen**
- **Der Boulevard mit neuer Bahnhofstrasse ist als Fussgängerzone (max. Geschwindigkeit von 20 km/h) anzulegen**
- **Die Talbachpromenade (Freiraum 3) ist als durchgehende Fusswegverbindung mit Veloverkehr anzulegen (keine engen Kurven, Mindestbreite 3.5 m und klar markiert)**



# Bahnquerung (Überwindung der Gleise) Durchwegung Fuss- und Veloverkehr

## Bahnquerung und Bushof (Zentraler Scharnier zur Querung der Gleise)

- Bedarf in Gemeinde geprüft (2013/2023)
- Bushof mit 4 Haltekanten
- Park&Ride, Velostation und Bahnhofszugang
- Velounterführung
- Hohe Finanzierungsbeteiligung Grundeigentüm erschafft und Bund

## Durchwegung im Gebiet ist im Freiraumkonzept grundlegend angelegt

- Direkte, konfliktfreie Verbindung als Teil des übergeordneten Netzes ist das Ziel
- Qualitätssicherung Ausführung mit den Aussenräumen im Bewilligungsverfahren

## Optimierung der Infrastruktur in Machbarkeitsstudie



# Programm Ergebnisforum



1. **Begrüßung**
2. **Einführung in das Ergebnisforum**
3. **Input: Themen aus der Mitwirkung und Stand der Planung**
  - Mitwirkungsverfahren, Mitwirkungsbericht und Beiträge
  - Thema Siedlung
  - Thema Freiraum und Nachhaltigkeit
  - Thema Verkehr
4. **Themenstände**
  - Thema Siedlungsentwicklung, Nutzungsangebot, Städtebau
  - Thema Freiraum, Umwelt, Nachhaltigkeit und Energieerzeugung
  - Thema Verkehr
5. **Rückmeldung aus den Ständen**
6. **Wie weiter?**
7. **Gemeinsame Würdigung**
8. **Schluss**

# Programm Ergebnisforum



1. **Begrüßung**
2. **Einführung in das Ergebnisforum**
3. **Input: Themen aus der Mitwirkung und Stand der Planung**
  - Mitwirkungsverfahren, Mitwirkungsbericht und Beiträge
  - Thema Siedlung
  - Thema Freiraum und Nachhaltigkeit
  - Thema Verkehr
4. **Themenstände**
  - Thema Siedlungsentwicklung, Nutzungsangebot, Städtebau
  - Thema Freiraum, Umwelt, Nachhaltigkeit und Energieerzeugung
  - Thema Verkehr
5. **Rückmeldung aus den Ständen**
6. **Wie weiter?**
7. **Gemeinsame Würdigung**
8. **Schluss**

# Programm Ergebnisforum



1. **Begrüßung**
2. **Einführung in das Ergebnisforum**
3. **Input: Themen aus der Mitwirkung und Stand der Planung**
  - Mitwirkungsverfahren, Mitwirkungsbericht und Beiträge
  - Thema Siedlung
  - Thema Freiraum und Nachhaltigkeit
  - Thema Verkehr
4. **Themenstände**
  - Thema Siedlungsentwicklung, Nutzungsangebot, Städtebau
  - Thema Freiraum, Umwelt, Nachhaltigkeit und Energieerzeugung
  - Thema Verkehr
5. **Rückmeldung aus den Ständen**
6. **Wie weiter?**
7. **Gemeinsame Würdigung**
8. **Schluss**



# Wie weiter?

## Ergebnisse

- **Verschiedenste Rückmeldungen und Inputs aus der Bevölkerung und der Politik erhalten**
- **Unterschiedliche, teils entgegengesetzte Interessen der Mitwirkenden**
- **Heute haben wir Fragestellung geschärft, Vorgehen abgebildet**
- **Gute Grundlage für die weitere Arbeit (Mitwirkungsbericht und Quartierplan)**



# Weiteres Vorgehen

- **Behandlung Eingaben und Mitteilung Entscheid**
  - Q1/2 Bearbeitung Mitwirkungseingaben unter Einbezug der Fachplaner
  - Q2 Verfassen Mitwirkungsbericht
  - Q2 Behandlung und Verabschiedung Mitwirkungsbericht durch Gemeinderat
  - Q2 Publikation (auf [www.pratteln.ch](http://www.pratteln.ch) und [www.mach-mit.pratteln.ch](http://www.mach-mit.pratteln.ch))
- **Finalisierung Quartierplanung (parallel: Optimierung Infrastrukturplanung)**
  - Q2/3: Beschluss durch Gemeinderat zuhanden Einwohnerrat
  - Q3: Beratung in Bau- und Planungskommission
  - Q3/4: Beratung und Beschluss im Einwohnerrat
  - Q3/4: Referendumsfrist, (Abstimmung)
  - Q4 Öffentliche Auflage, Einspracheverfahren
  - Q1/2 2024 Genehmigung durch Regierungsrat

# Programm Ergebnisforum



1. **Begrüßung**
2. **Einführung in das Ergebnisforum**
3. **Input: Themen aus der Mitwirkung und Stand der Planung**
  - Mitwirkungsverfahren, Mitwirkungsbericht und Beiträge
  - Thema Siedlung
  - Thema Freiraum und Nachhaltigkeit
  - Thema Verkehr
4. **Themenstände**
  - Thema Siedlungsentwicklung, Nutzungsangebot, Städtebau
  - Thema Freiraum, Umwelt, Nachhaltigkeit und Energieerzeugung
  - Thema Verkehr
5. **Rückmeldung aus den Ständen**
6. **Wie weiter?**
7. **Gemeinsame Würdigung**
8. **Schluss**



Save the Date  
25. April 2023  
REK Pratteln  
Mitwirkung 3

# Besten Dank für Ihre Mitwirkung

[www.mach-mit.pratteln.ch](http://www.mach-mit.pratteln.ch)